



Jagdrecht

Die kniffligsten Fragen

Die Aufgaben hat wie immer unser langjähriger Mitarbeiter sowie Jungjägersausbilder und -prüfer ANDREAS DAVID zusammengestellt. Heute geht es um das Jagdrecht in Theorie und Praxis.

1. Welche Wildarten gehören nicht zum Hochwild?
 - a) Rehwild
 - b) Auerwild
 - c) Fuchs
2. Welche Wildarten dürfen auch zur Bestandsstützung nicht ausgesetzt werden?
 - a) Fasan
 - b) Schwarzwild
 - c) Wildkaninchen
3. Ein Jagdausübungsberechtigter schießt ein Schmalreh krank. Das Stück flüchtet in einen befriedeten Bezirk und verendet dort. Wem steht das Wildbret zu?
 - a) Der Jagdgenossenschaft
 - b) Dem Grundstückseigentümer
 - c) Dem Jagdausübungsberechtigten
4. Dass bei der Jagd die allgemein anerkannten Grundsätze deutscher Waidgerechtigkeit zu beachten sind, ist ...
 - a) ein ungeschriebenes Gesetz.
 - b) eine überholte Tradition.
 - c) im Bundesjagdgesetz verankert.
5. Welches tot gefundene Tier dürfen Sie in Ihrem Jagdbezirk nicht in Besitz nehmen, um es für private Zwecke präparieren zu lassen?
 - a) Baummartler
 - b) Gartenschläfer
 - c) Igel
6. Die Jagdausübung auf Wild erstreckt sich nach dem Gesetz auf das ...
 - a) Erlegen
 - b) Aufsuchen
 - c) Nachstellen
7. Welche Wildarten haben in ganz Deutschland eine ganzjährige Schonzeit?
 - a) Baummartler
 - b) Wildkatze
 - c) Luchs
8. Sie besitzen eine zusammenhängende und landwirtschaftlich genutzte Fläche von etwa 300 Hektar. Ihr Besitz wird aber von einer Bundesautobahn und mehreren Wasserläufen zerschnitten. Handelt es sich trotzdem um einen selbstständigen Eigenjagdbezirk?
 - a) Nein
 - b) Ja
 - c) Ja. Sofern die Autobahn nicht auf ganzer Länge gezäunt ist
9. Welche Jagdbezirke unterscheidet das Bundesjagdgesetz?
 - a) Staatliche und private Jagdbezirke
 - b) Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke
 - c) Wald- und Feldjagdbezirke
10. Die Jagd ruht grundsätzlich ...
 - a) in Naturschutzgebieten.
 - b) in befriedeten Bezirken.
 - c) in Nationalparks.
11. Kann eine Jagdgenossenschaft die Jagd durch angestellte Jäger ausüben lassen?
 - a) Ja
 - b) Nein
 - c) Nur, wenn der Jagdbezirk über 500 Hektar groß ist
12. Sie erlegen in einem befriedeten Bezirk ihres Revieres ohne vorherige Absprache mit dem Eigentümer oder der zuständigen Behörde ein Wildkaninchen. Es handelt sich um ...
 - a) eine Ordnungswidrigkeit.
 - b) Wilderei.
 - c) ein „Kavaliersdelikt“.

Darf man einen tot gefundenen Igel für private Zwecke präparieren lassen?





Hat der Luchs in
Deutschland eine
ganzjährige
Schonzeit?

- b) Wildgänse
- c) Muffelwild

20. Welche Wildtiere dürfen während der Nachtzeit erlegt werden?

- a) Fuchs
- b) Steinmarder
- c) Schwarzwild

21. Sie führen eine Büchse im Kaliber .222 Rem. Was dürfen Sie damit in Deutschland erlegen?

- a) Frischlinge
- b) Rehwild
- c) Füchse

22. Der Jagdschutz umfasst den Schutz des Wildes ...

- a) vor Futternot
- b) vor Wildseuchen
- c) vor wildernden Hunden und Katzen

23. Wer gehört nicht zu den Jagdschutzberechtigten?

- a) Der Jagdpächter
- b) Der Revierförster in seinem Dienstbezirk
- c) Der Jagdgast

24. Was ist zur Beschickung eines Luderplatzes nicht zulässig?

- a) Fallwild
- b) Aufbruch von erlegtem Wild
- c) Hausgeflügel

25. Darf der Eigentümer zur Vermeidung von Wildschäden von seinem Grundstück Wild verscheuchen?

- a) Nein
- b) Ja. Wenn das Wild dabei nicht gefährdet oder verletzt wird
- c) Ja. Aber nur mit Genehmigung der Jagdbehörde

13. Kann eine Jagdgenossenschaft auf ihrer Fläche die Jagd ruhen lassen?

- a) Grundsätzlich ja
- b) Grundsätzlich nein
- c) Ja, mit Zustimmung der zuständigen Behörde

14. Welches Jagdsystem gilt in Deutschland?

- a) Das Reviersystem
- b) Das Lizenzjagdsystem
- c) Das Patentjagdsystem

15. Wann wird ein Jäger jagdpachtfähig?

- a) Wenn er seinen dritten Jahresjagdschein gelöst hat
- b) Wenn er über 18 Jahre alt ist
- c) Wenn er Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines ist und bereits vorher einen solchen während dreier Jahre in Deutschland gelöst hat

16. Welche Aussagen treffen auf die gemeinschaftlichen Pächter eines Jagdbezirkes zu – sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde?

- a) Alle Mitpächter haben die gleichen Rechte

b) Alle Mitpächter haben die gleichen Pflichten

c) Alle Mitpächter haften in gleichem Umfang

17. Ein unentgeltlicher Jagderlaubnisschein muss ...

- a) von allen Mitpächtern unterschrieben sein.
- b) von der Jagdbehörde genehmigt werden.
- c) vom Kreisjägermeister genehmigt werden.

18. Wo gilt ein in Deutschland ausgestellter Jagdschein?

- a) Nur in dem Bundesland, in dem er ausgestellt wurde
- b) Im gesamten Bundesgebiet
- c) Nur in dem Bundesland, in dem der Inhaber die Jägerprüfung abgelegt hat

19. Welche Wildarten dürfen mit einem Kaliber unter 6,5 mm (außer beim Fangschuss) beschossen werden?

- a) Rehwild

Lösungen: 1 a und c; 2 b und c; 3 c; 4 c; 5 b und c; 6 a, b und c; 7 b und c; 8 b; 9 b; 10 b; 11 a; 12 b; 13 c; 14 a; 15 c; 16 a, b und c; 17 a; 18 b; 19 a und b; 20 a, b und c; 21 b und c; 22 a, b und c; 23 c; 24 c; 25 b

Die ZF-Montage mit genialem Konstruktionsprinzip -
schneller, präziser, stabiler geht's nicht

www.zp-einhakmontage.de



2010
IWA
welmeuheit